

APRIL 2022 | AUSGABE 4



DRK geflüster

Nachrichten, Rückblick, Informationen
aus dem DRK Kreisverband Güstrow e.V.

Spenden für die Flüchtlingshilfe

Der DRK Kreisverband Güstrow bekommt
800 Euro von privaten Initiativen

Die kriegerische Auseinandersetzung in der Ukraine und das damit verbundene Leid der Zivilbevölkerung, macht die Menschen in Europa und der Welt betroffen. Sie wollen helfen – mit Zeit-, Sach- oder Geldspenden. Schon zu Beginn der Krise hat der DRK Kreisverband Güstrow ein Hilfsnetzwerk zur perspektivischen Betreuung der Geflüchteten ins Leben gerufen. Rund 130 Menschen sind diesem Aufruf gefolgt, wollen unterstützen, betreuen, als Paten begleiten, wenn ihre Hilfe benötigt wird. Andere spenden wie Andrea Bommhardt von der Babybörse in Lalendorf oder Volker Klein vom Hegering Kirch Rosin. *cawe*



Jetzt registrieren.
Kriegsflüchtlinge betreuen.



DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT

Private Spenden für die
Flüchtlingshilfe erreichen das
DRK Güstrow.

Seite 2



500 Euro für die Flüchtlingshilfe: Andrea Bommhardt (l.) übergibt die Spendensumme an DRK-Schatzmeister Uwe Jacob. Foto: Caroline Awe

Gespendet für den guten Zweck

Geld für die Flüchtlingshilfe an das DRK Güstrow übergeben

Eine tolle Überraschung brachte Andrea Bommhardt in der Geschäftsstelle des DRK Kreisverbands Güstrow vorbei: 500 Euro für die Flüchtlingshilfe des Kreisverbandes. „Wir freuen uns sehr über diese Spende“, macht Schatzmeister Uwe Jacob deutlich. Die Spenden stammen von der Babybörse in Lalendorf, die Andrea Bommhardt bereits seit 15 Jahren initiiert. „Ich erfuhr, dass momentan am dringendsten finanzielle Mittel gebraucht werden“, erklärt sie und fügt hinzu: „Darum habe ich einen Spendentopf zugunsten der Flüchtlingshilfe des DRK aufgestellt.“

330 Euro haben die Gäste der Babybörse für den guten Zweck gespendet. Aus den Einnahmen der Standgebühren rundete Andrea Bommhardt auf insgesamt 500 Euro auf. „Mit der Summe kann man sicher schon ein bisschen was bewirken“, ist sie sich sicher.

Auch der Hegering Kirch Rosin hat sich auf seiner jüngsten Mitgliederversammlung entschieden die Flüchtlingsarbeit des DRK zu unterstützen. „Die aktuelle Situation in der Ukraine macht uns alle sehr betroffen“, erzählt Waidmann Volker Klein. „Wir haben viele alte Jäger in unseren Reihen. Einige haben den Krieg erlebt, einige waren selbst Flüchtlinge“, ergänzt der Schatzmeister des Hegerings Kirch Rosin. 200 Euro hatten sie geplant zu übergeben – 300 Euro sind es am Ende geworden. Aufgestockt habe der Hegeringleiter, Christian Hasse, berichtet Schatzmeister Klein. „Die 100 Euro stammen aus seiner Aufwandsentschädigung – das finde ich eine tolle Sache“, erklärt Volker Klein weiter, als er die Spende an DRK-Schatzmeister Uwe Jacob übergibt. Der versichert: „Jede Form der Hilfe kommt an, wo sie gebraucht wird.“ *Caroline Awe*



Spendenzweck: Flüchtlingshilfe

Deutsche Kreditbank AG,
IBAN: DE97 1203 0000 0000 1736 66,
BIC: BYLADEM1001

Vom Hegering Kirch Rosin überbrachte Volker Klein (l.) 300 Euro.



DRK urzmeldungen

Einen aufregenden Tag erlebten die Kinder der DRK-Kita Zwergenhaus in Güstrow mit dem Zirkus Ascona, der zum Kostümfest der Jungen und Mädchen sein Stelldichein gab. Vom Jonglieren bis hin zu atemberaubenden Tieren, wie Schlangen, Tauben und dem Hund Daisy, der auf einem Roller fuhr, blieben keine Erwartungen offen. Viele Kinder waren sehr mutig und trauten sich die Schlangen und Tauben sogar anzufassen. Ein spannendes Erlebnis für die Jungen, Mädchen und ihre Erzieher*innen, die dem Zirkus für dieses tolle Erlebnis danken.

Manuela Geitner
Foto: Grit Köpcke



Im DRK-Seniorenzentrum in Laage wurde fleißig für Ostern gebastelt. Die Bewohner gestalteten gemeinsam mit den Betreuungsassistentinnen und der Ergotherapeutin den Wohnbereich für das Osterfest. Aus vielen Naturmaterialien wurde gebastelt und dekoriert. Die Bewohner hatten dabei sichtlich Spaß und erfreuen sich an der frühlingshaften Gestaltung.

Dorina Borchert/Katrin Wohlgemuth

DRKreisverband

Foto: Darkmoon_Art/pixabay

Danke, Pfl egeteam!

Zwei Jahre Pflege unter Corona-Bedingungen

Bereichsleiter*innen nutzen Gelegenheit, um Danke für das Geleistete zu sagen

Zwei harte Jahre liegen hinter den Mitarbeitenden in den Pflegebereichen des DRK Kreisverbands Güstrow. Die Leiter*innen der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege nutzen nun die Gelegenheit allen für das Geleistete ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

"Seit zwei Jahre arbeiten die Mitarbeitenden in den stationären Einrichtungen im Ausnahmezustand. Sie haben Enormes geleistet, um die Pandemie zu bewältigen und die Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu gewährleisten", resümiert Ronald Hinkelmann, Bereichsleiter stationäre Pflege. Besonders beeindruckt habe ihn der professionelle Umgang mit der Pandemie unter Bewahrung der Menschlichkeit. "Die Mitarbeitenden haben die fehlenden Kontakte in den Monaten des Lockdowns mit ihrer Anwesenheit und Herzlichkeit ausgeglichen. Gleichwohl immer im Bewusstsein, sich selbst oder ihre Angehörigen anzustecken", ergänzt Ronald Hinkelmann, der auch nicht vergisst, dass seine Mitarbeitenden gerade in der ersten Welle der Pandemie unsagbares Leid erleben mussten.



Die extremen Bedingungen ringen auch den Sozialstationen viel ab. Die Mitarbeitenden seien aber stets einsatzbereit und motiviert, berichtet Cornelia Bäumer, Leiterin der ambulanten Pflege. "Alle haben eigene Bedürfnisse und Familien zum Wohle der Klienten hintangestellt. Viele sind weit über ihre Belastungsgrenzen hinausgegangen. Dafür gebührt ihnen größter Respekt", zeigt sie sich dankbar für den Einsatz ihrer Mitarbeitenden. Gemeinsam statt einsam ist das Motto der Tagespflegen im DRK Kreisverband Güstrow – dafür stehen die Mitarbeitenden auch in der Corona-Pandemie ein. "Es ist bewundernswert, mit wie viel Kreativität die Mitarbeitenden die Tagespflegen mit Leben füllen, um Corona in den Hintergrund zu verdrängen und dabei trotzdem allen Auflagen gerecht zu werden", macht Manuela Granzow Leiterin der teilstationären Pflege deutlich. Alle eint der Wunsch nach einer Rückkehr zur Normalität.

Caroline Awe

DRK itanews



Finja Herbst beschreibt Erzieherin Rita Wolfframm und Kita-Bereichsleiterin Jana Jörs (l.) wie sie den Rahmen ihres Bildes gebastelt hat.



Schülerin Vanessa Pfeffer erklärt den Gästen der Vernissage gerne ihr Kunstwerk. Rosa und Glitzer durften auf ihrem Bild auf keinen Fall fehlen.



Einen Baum hat Michelle Schrapp aus einem Handabdruck gestaltet – wie das geht erklärt sie Kita-Bereichsleiterin Jana Jörs.

Fotos: Caroline Awe

Vernissage in der DRK-Kita Südlichter

Am Ende eines mehrwöchigen Kunstprojektes luden die Jungen und Mädchen zu einer kleinen Kunstschau in die DRK-Einrichtung ein

Aufgeregtes Treiben herrschte Anfang April in der Güstrower DRK-Kita Südlichter. Die Jungen und Mädchen der Hortgruppe Gipfelstürmer haben gemeinsam ein Kunstprojekt umgesetzt, an dessen Ende eine Vernissage stand. „Die Kinder haben die gesamte Organisation übernommen, Einladungen geschrieben, den Raum reserviert – für die Kinder eine ganz neue Erfahrung und ein toller Lernprozess, denn wir hier beobachten durften“, resümiert Erzieherin Rita Wolfframm die Arbeit ihrer Schützlinge. Ganz tolle Kunstwerke zu unterschiedlichsten Themen entstanden bei diesem Projekt, welche die kleinen Künstler stolz präsentierten. Eingeladen war, neben den Eltern, auch Kita-Bereichsleiterin Jana Jörs. „Das haben die Kinder wirklich super gemacht“, staunt sie über die Ergebnisse und lässt sich von Vanessa gleich einmal ihr Kunstwerk erklären.

Für das Bild in Rosa und mit tollen Glitzereffekten hat das Hortkind sogar einen Rahmen gebastelt und mit Stoff bespannt. „Die Idee zum Gestalten der Rahmen ist im Laufe des Projektes entstanden – keine Vernissage ohne Rahmung waren sich die Kinder einig“, ergänzt Rita Wolfframm. Bei Schülerin Finja wurde daraus sogar ein Familienprojekt. „Den Rahmen habe ich mit meiner Familie gemeinsam gebastelt und bemalt“, erzählt sie stolz. Ihr Bild zum Thema Wasser ist nun blau umrahmt und mit Sand und Muscheln verziert. Die Werke der Hortkinder werden künftig in den Fluren der DRK-Einrichtung zu sehen sein – das haben die Kinder so entschieden. *Caroline Awe*



Am Rande: Zum Geburtstag bedachten die Kinder Kita-Leiterin Kathrin Rutenberg mit frischen Tulpen.

DRK urzmeldungen

Bei herrlichem Sonnenschein feierte die DRK-Kita Bärenhaus ein buntes Osterfest. Nach der Begrüßung durch Einrichtungsleiterin Kathrin Lüdecke besuchte der Osterhase das Fest. Mit viel Schwung und guter Laune begeisterte er die Zuschauer. Im Anschluss wurde unter Regie von Heilerzieherin Stefanie Soicke das Kindertheaterstück "Ein Ei sucht seine Mutti" vor Publikum aufgeführt. Mit viel Freude präsentierten die schauspielenden Kinder die Geschichte vom verlorenen Ei. Zahlreiche Bewegungs- und Bastelstationen und ein Lagerfeuer für die Zubereitung von Knüppelkuchen rundeten das Programm ab.

Norman Warko

Foto: Norman Warko



Abwechslungsreich fielen die Vorbereitungen auf das Osterfest in der DRK-Tagespflege in Lalendorf aus: Es wurden Ostereier gefärbt, Mohnschnecken gebacken, eine Hasengirlande gebastelt, Osternester aus Weidenzweigen und kleine Schafe aus Holzringen und Wolle zum Schmücken des Osterstrauches gestaltet. Ein Blickfang für die Gäste ist die Dekorationsecke, die die Mitarbeiterinnen mit selbstgebastelten Hasen, Bienen und einem Weidenbaum liebevoll gestalteten. Als Ostergeschenk, bekam jeder Gast sein selbstgestaltetes Weidennest, gefüllt mit kleinen Überraschungen, mit nach Hause.

Kerstin Kulartz

Foto: Dana Gehrt

DRK kommt an

Jugendrotkreuz unterstützt Frühjahrsputz in Bützow

DRK Bützow befreit Bützower Seeufer von Müll

Gerne folgte der DRK Kreisverband Güstrow dem Aufruf der Stadt Bützow zum Frühjahrsputz. Kurz vor dem Osterfest sollte die Stadt aus dem Winterschlaf geweckt und von Unrat befreit werden. Mirko Flora, beim DRK Güstrow verantwortlicher Quartiersmanager für das Amt Bützow-Land, hatte das Areal rund um das betreute Wohnen des DRK in der Bützower Möbelwerkskurve für die Putzaktion angemeldet und viele Helfer gefunden, die gemeinsam anpacken wollten. Darunter sechs Jugendrotkreuzler*innen vom örtlichen Geschwister-Scholl-Gymnasium, einige Bewohner des anliegenden betreuten Wohnens sowie Marita Lemke vom DRK-Ortsverein und Miko Flora selbst nebst Sohn.

Beherzt wurden die Handschuhe und Schutzwesten angezogen, die der Bützower Bauhof vorbeigebracht hatte und schon ging es los. Olaf Magunski, Mitglied der DRK-Wasserwacht und Badbetreiber am Rühner See, lud pünktlich um 9 Uhr das Paddelboot zum „Müllfischen“ auf der Seite des Bützower Sees ab. Dann ging es ohne Pause mit Harken, Hacken, Müllgreifern und Heckenscheren tatkräftig zur Sache.

Erstaunliches entdeckten die Teilnehmenden im und am Seeufer. Neben Glas- und Plastikflaschen sowie Styropor, befanden sich auch das Bein einer Schaufensterpuppe und eine Sicherheitsbake unter den Fundstücken. Mittags beendete der Trupp die Reinigungsaktion und genoss zum Abschluss Leckeres vom Grill auf dem Marktplatz.

Marita Lemke



Impressionen vom Einsatz des DRK Güstrow beim Frühjahrsputz in Bützow.

Fotos: Marita Lemke

DRK urzmeldungen

Ein buntes Osterferienprogramm erlebten die Jungen und Mädchen des DRK-Horts Stelzenvilla. Die erste Ferienwoche begann farbenfroh. Die Kinder bemalten mit viel Kreativität verschiedene Eierbecher aus Ton. Auch am zweiten Tag wurde, nach einem ausgiebigen Osterfrühstück, gebastelt. Es entstanden viele Ostergeschenke für ihre Lieben. Mit viel Freude nahmen die Kids am „Ostergarten“, einem Angebot der Güstrower Domgemeinde, teil. Am Gründonnerstag wurde es schließlich sportlich und entspannend zugleich. Zum Thema „Ostern“ wurden erst Wettkämpfe ausgetragen und im Anschluss Entspannungsgeschichten vorgelesen.

Maria Höft

Foto: Maria Höft



Auch das macht das Rote Kreuz aus: Spontaner gemeinsamer Osterbrunch am Mühlstein des betreuten Wohnens am Bützower See. "Jeder brachte eine Kleinigkeit zu essen mit, für Sekt wurde auch gesorgt und so stieß man an, auf das herrliche Wetter, die wunderschöne Umgebung und auf weitere schöne Jahre in der tollen Wohnanlage mit netten Nachbarn", resümiert Petra Deisting, als Seniorenbetreuerin verantwortlich für das betreute Wohnen in Bützow.

cawe

Foto: Petra Deisting

DRKreisverband

Neue DRK-Kita hat nun einen Namen

Der Name Lebensträume verbindet das geplante Zusammenleben von Jung und Alt

Es geht voran auf der Baustelle des DRK Güstrow an der Breesener Straße in Laage. Auf der rund 7500 Quadratmeter großen ehemaligen Brachfläche entstehen aktuell eine Kindertagesstätte mit zwölf Krippenplätzen, 30 Kindergartenplätzen, 32 Hortplätzen sowie eine Senioren-WG für zwölf Bewohner. „Die Arbeiten gehen gut voran, obwohl wir, wie alle Bauherren, aktuell mit den Unwegsamkeiten der Branche zu kämpfen haben“, erklärt DRK-Baufachmann Carsten Walter, ist aber vorsichtig optimistisch: „Wir wollen die Kita im August in Betrieb nehmen.“

Zeit der Einrichtung auch endlich einen passenden Namen zu geben, dachten sich die Mitarbeitenden des DRK-Horts, der bereits seine Arbeit aufgenommen hat und aktuell noch auf dem Recknitz-Campus untergebracht ist. Vor einigen Monaten hatten Kinder und Erzieher daher zu einer Namenswahl aufgerufen. „Der Name sollte zum generationsübergreifenden Konzept mit der angrenzenden Senioren-Wohngemeinschaft passen“, erklärt Hortleiterin Lena Krenzin und ergänzt: „Wir haben uns die Entscheidung wirklich nicht leicht gemacht.“ Lebensträume soll die neue Kita nun heißen. Ausschlag für diesen Namen gaben die eingereichten Ideen von Kathrin Bochin.



Die Hortkinder halten den neuen Namen ihrer Kindertageseinrichtung in die Luft. Lebensträume wird die neue DRK-Einrichtung in Laage heißen.

Foto: Christina Wernicke-Peters

DRKreisverband



Hortkind Emily Menge (l.) übergibt die Karten für den Güstrower Wildpark an Kathrin Bochin und ihren Sohn als Dankschön für die Idee zum neuen Kitanamen.

Foto: Christina Wernicke-Peters

„Am Ende haben wir uns zwar nicht exakt für einen ihrer Vorschläge entschieden, aber sie gab den wichtigen Impuls“, erklärt Lena Krenzin. Als Dank übergaben die Hortkinder und Erzieher Kathrin Bochin ein paar Eintrittskarten gesponsert vom Güstrower Wildpark. „Alles Gute für die neue Einrichtung und einen guten Start für die Kinder“, gab die Gewinnerin bei der Übergabe noch beste Wünsche mit auf den Weg. Auch die Arbeiten an der, durch die Deutsche Fernsehlotterie geförderten, Senioren-Wohngemeinschaft gehen indes weiter voran. „Im Moment werden hier die Installationen von Elektro,

Heizung und Sanitär erledigt“, gibt Carsten Walter einen Überblick. Voraussichtlich im Herbst 2022 können die Bewohner in die WG einziehen. Für sie entstehen hier auf einer Ebene zwölf barrierefreie Schlafzimmer inklusive eigenem Bad sowie ein großzügiger Gemeinschaftsbereich mit Wohnraum, Wohnküche sowie Zugang zur gemeinsamen Terrasse. Das moderne, ambulant betreute Wohnkonzept richtet sich an Menschen mit Pflegegrad, die auf der Suche nach einer Alternative zum Pflegeheim sind. Das Leben in der Gemeinschaft dient dem Schutz vor Einsamkeit im Alter. *Caroline Awe*

DRK urzmeldungen

Das Hort-Projekt „Umwelthelden“ findet auch nach zwei Jahren immer noch großen Anklang bei den Hortkindern. Sie lieben und leben es, sich mit Themen wie Upcycling, Mülltrennung, Produktion und Erwerb von regionalen Lebensmitteln auseinanderzusetzen. Dies unterstützen die Erzieher*innen gern und daher bezieht unser DRK-Hort „Stelzenvilla“ in Güstrow nun seine Bio-Säfte von der Güstrower Bio-Garten und Lohnmosterei.

Maria Höft

Foto: Maria Höft



Unter Anleitung von Präsenzkraft Kathrin Krethlow wurden in unserer DRK-Tagespflege in Lalendorf aus leeren Teelichthülsen Blumenbilder gestaltet. Die Tagesgäste konnten beim Rollen, Knicken, Falten und Kleben des Materials ihre Fingerfertigkeiten unter Beweis stellen. Die fertigen Bilder zieren jetzt den Küchenbereich der Einrichtung.

Dana Gehrt

Foto: Dana Gehrt

DRK_{reativ}

Den Zauber Krakows auf Leinwand gebracht

Angela Felsch ließ sich bei einem Ausflug mit der Tagespflege zu einem Gemälde inspirieren

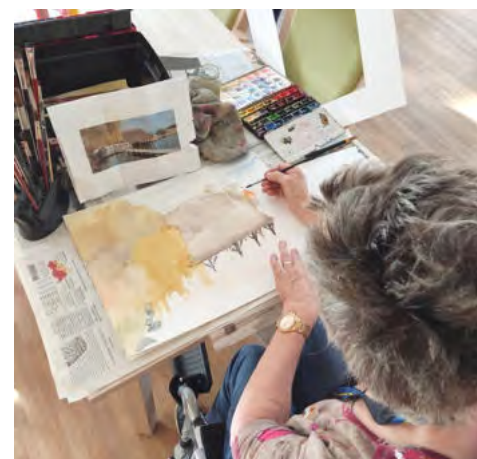
Mit seinen Seen, den Wäldern und der umrahmenden Natur ist der Luftkurort Krakow am See ein richtiges Idyll in der Region. Einheimische und Gäste genießen das Flanieren durch die zauberhaften Gässchen oder entlang der Seepromenade im Herzen der Kleinstadt. „Unsere Tagesgäste – ob nun aus Krakow, den umliegenden Gemeinden oder auch aus der Barlachstadt Güstrow lieben die Ausflüge ins Grüne und genießen die Vorzüge dieses Kleinods im Herzen Mecklenburgs“, erklärt Melanie Schlusinske, verantwortliche Pflegefachkraft der DRK Tagespflege in Krakow am See. Ein besonders beliebtes Ziel sei stets der Krakower See. „Es ist natürlich toll, dass das Wasser nicht weit entfernt von unserer Einrichtung ist. Gerne gehen wir mit unseren Gästen dorthin – ob nun alleine oder in kleineren Gruppen“, berichtet sie.

Die Bänke laden zum Verweilen ein und ermöglichen einen freien Blick in die Natur. Das weiß auch Tagesgast Angela Felsch zu schätzen. Die 71-Jährige ist seit jeher kunstinteressiert und so inspirierte sie einer der vielen Ausflüge mit der Tagespflege zu einem Aquarell. „Die Landschaft ist einfach wunderschön“, erklärt Angela Felsch und fügt hinzu: „Ich wollte diesen Moment im Bild festhalten.“ Mit Pinsel und Farben entstand in mehreren Sitzungen eine Ansicht des Krakower Sees. Mit zarten Frühlingstönen malte die Seniorin, die mehrmals wöchentlich die Einrichtung in Krakow am See besucht, ein Fischerhaus an der Promenade. Nun übergab sie das Aquarell an die Tagespflege. „Wir freuen uns sehr über dieses Geschenk“, sagt Melanie Schlusinske.

Caroline Awe



Schnuppertag vereinbaren:
DRK-Tagespflege Krakow am See
Telefon: 038457 503626



DRKurse

Entspannt durchs Leben gehen

Entspannungspädagogin Ramona Cuciurean lehrt Techniken zum Stressabbau

Am Donnerstag, 5. Mai, 18 Uhr, beginnt in der Güstrower DRK-Kita Bärenhaus der neue Kursus autogenes Training der Rotkreuz-Akademie des DRK Kreisverbands Güstrow. Ramona Cuciurean lehrt die Kursteilnehmer*innen mit verschiedenen Methoden Stress abzubauen und entspannter durchs Leben zu gehen. Mit Hilfe von autogenem Training können dabei zielgerichtet Körperfunktionen, wie Pulsschlag, Durchblutung und Atmung positiv beeinflusst werden.



Ramona Cuciurean lehrt in ihren Kursen verschiedene Methoden um Stress abzubauen. Foto: Guido Karp

„Mir ist es wichtig von jedem Teilnehmenden zu erfahren, welche Probleme sie mitbringen. Das können Schlafprobleme, Stress bei der Arbeit oder fehlendes Selbstwertgefühl sein“, erklärt Kursleiterin Ramona Cuciurean. Jeder Kurs beginnt mit einem Gesprächskreis. Anschließend erhalten die Teilnehmer*innen theoretisches Grundlagenwissen, um die Bedeutung der Übungen nachvollziehen zu können. Im Praxisteil begibt sich die Gruppe auf eine Fantasiereise, in der Ramona Cuciurean unterschiedliche Methoden anwendet, um den Körper selbst zu regenerieren. Zum Abschluss werden die Übungen reflektiert und Aufgaben für die nächste Stunde aufgegeben. „Nur wer zu Hause regelmäßig übt, kann gezielt Körper und Psyche positiv beeinflussen“, weiß Ramona Cuciurean.

Die Kursleiterin hat sich bereits früh für diese Art der Selbsthypnose interessiert. Die Entspannungspädagogin und psychologische Beraterin wollte schon immer Menschen helfen und für die Zukunft wissen, dass sie nicht umsonst gelebt hat. Aktuell arbeitet sie in der DRK-Kita „Bärenhaus“ als Erzieherin und leitete dort einen Entspannungskurs für Kinder. Nun will sie auch Erwachsenen zu mehr positiver Energie verhelfen.

Johanna Dittmann



Online-Anmeldung:
www.drk-guestrow.de/entspannung

DRK ita-Hund



Nico beim Training mit Frauchen Denise Möntmann (Mitte). Foto: Nadine Normann

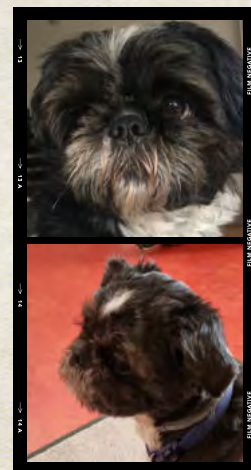
Kita Biene Maja möchte Besuchshund ausbilden

Fellnase Nico ist Azubi auf vier Pfoten in der Güstrower DRK-Einrichtung

Ein Kind weint, die Tränen kullern – da kommt Nico, lässt sich streicheln, tröstet. Ein kleines Lächeln huscht über das Gesicht des Kindes, die Trauer ist vergessen, die Tränen trocknen. "Das sind diese kleinen besonderen Momente, die die Arbeit mit Nico in unserer Einrichtung ausmachen", erklärt Kita-Leiterin Denise Möntmann. Vor rund zwei Jahren kam ihr und dem Team der DRK-Kita Biene Maja die Idee einen Besuchshund für die Einrichtung auszubilden. Zuerst habe man an einen Welpen gedacht – doch das sei finanziell nicht zu stemmen gewesen. Den Shih Tzu Nico hatte Denise Möntmann seinerzeit aus dem Tierheim geholt – sein Wesen passt gut auf das Profil eines Begleithundes. Die Idee ihn ausbilden zu lassen war geboren.

Steckbrief

Name: Nico
Spitzname: Opi
Alter: 6
Rasse: Shih Tzu
Über mich: Ohne Unterfell friere ich zwar schnell, aber meinen Pulli mag ich trotzdem nicht



Fleißig trainierte Frauchen Denise Möntmann mit dem sechsjährigen Rüden. Erste Probebesuche absolvierte der geduldige, kleine Racker mit Bravour und die Eignungsprüfung zum Besuchshund konnte er im April erfolgreich absolvieren. Nun ist Nico Azubi und das Team gespannt auf die Monate der Ausbildung nach dem Konzept des DRK Landesverbandes MV. Damit Nico am Ende offiziell ein Teil des "Besuchshundeteams des DRK" wird, ist finanzielle Unterstützung gefragt. "Die Ausbildung ist kostspielig. Darum wollen wir jetzt ein Crowdfunding starten, um unseren Traum vom Besuchshund für die Kinder zu verwirklichen." *Caroline Awe*



Spendenzweck: Besuchshund Nico
Deutsche Kreditbank AG,
IBAN: DE97 1203 0000 0000 1736 66,
BIC: BYLADEM1001

DRKreisverband



Der DRK Kreisverband Güstrow testet mit der Moin!App von Mandarin Medien eine Option zur Optimierung der internen Kommunikation. Foto: Caroline Awe

Moderne Wege zur Kommunikation

Neue Mitarbeiter-App für das DRK Güstrow in der Testphase

In Kooperation mit dem DRK Landesverband Mecklenburg-Vorpommern beschreitet das DRK Güstrow nun einen neuen Weg der internen Kommunikation. Mit der Mitarbeiter-App Moin! macht der Kreisverband einen nächsten Schritt in die digitale Arbeitswelt und optimiert den Austausch der Mitarbeitenden und die Vernetzung aller Bereiche. Eine erste Fokusgruppe testet die Funktionen der Moin!App, die sowohl auf dem Smartphone als auch dem Desktop genutzt werden kann, aktuell auf Herz und Nieren. Nach dem Probejahr 2022 wird sich zeigen, ob die App den Bedarfen des DRK Güstrow gerecht wird. Sukzessive wird der Kreis der Tester erweitert.

"Die App punktet bei unserer Fokusgruppe mit ihrer einfachen, intuitiven Menüführung und der Anlehnung an bekannte Messenger mit dem Vorteil datenschutzkonform zu sein", fasst Caroline Awe, Leiterin der Verbandskommunikation, zusammen. Chat- und Gruppenfunktionen ermöglichen eine unkomplizierte Vernetzung und die Timeline gibt einen Überblick über Neuigkeiten aus dem Kreisverband. "Nun ist es an uns die App mit Leben zu füllen", sagt Caroline Awe, die auch in der Möglichkeit zur Einbindung Ehrenamtlicher ein großes Potenzial sieht. *Caroline Awe*
Sie wollen die App mit Ihren Kollegen testen? Melden Sie sich gerne.



Kontakt:

Caroline Awe

E-Mail: c.awe@drk-guestrow.de

DRK ameradschaftlich

*Von
Herzen...*



wünschen wir allen
**Geburtstagskinder
und Jubilaren
im Mai**

*...alles
Liebe*



Impressum

Anbieterkennung nach § 5 TMG

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Hagemeisterstraße 5
18273 Güstrow

Telefon: 03843 6949-0
Telefax: 03843 6949-42
E-Mail: empfang@drk-guestrow.de

Vertretungsberechtigte

Der Kreisverband wird gesetzlich von einem Vorstand im Sinne des § 26 BGB vertreten. Der Vorstand besteht aus zwei Personen. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes nach den Beschlüssen der Kreisversammlung und des Präsidiums.

Vorstand

Peter Struve
Martina Glaser

Vereinsregister

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Güstrow e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer VR 2824 eingetragen.

Steuerliche Angaben

Steuernummer: 086/141/00517


Redaktion

Caroline Awe (V.i.S.d.P.)
E-Mail: c.awe@drk-guestrow.de
Namentlich kenntlich gemachte Inhalte spiegeln die Meinung des Verfassers wider, der auch verantwortlich ist.

Informationen zum Haftungsausschluss:
<https://www.drk-guestrow.de/footer-menue-deutsch/service/impressum.html>

DRK_{geflüster}

Am **1. Juni 2022** erscheint
die nächste Ausgabe.

 **Lesen Sie dann alles über das
50. Bestehen der DRK-Kita Biene Maja**



Redaktionsschluss

Freitag,
24. Mai 2022